

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Deichstraße 12 bis 14 oben, Bülbergstraße 1. Eingang für Anzeigen, Redaktionen und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Sammelnummer 7991. — Verantwortlich für die Redaktion: Seán Pelger in Halle 2.

Nummer 319

Halle, Freitag den 17. November

1916

Sieben russische Munitionsdampfer in die Luft geflogen.

Erfolgreiche Kämpfe am Schyl- und Alt-Flusse. — Scharfer Protest Rußlands gegen die Errichtung des Königreichs Polen. — Der deutsche Erfolg im Pierre-Baast-Walde im französischen Lichte.

Der unruhige österreichische Heeresbericht.
18. 11. Wien, 16. November. Ähnlich wie beim letzten Mal, so werden auch die nächsten Tage von den österreichischen Heeresberichten durch eine Reihe von Unfällen und kleinen Kämpfen gekennzeichnet. In der Gegend von Zlati Bor und der Gegend von Gornji Grad sind die k.u.k. Truppen in mehreren Fällen in die Offensive gegangen. In der Gegend von Gornji Grad sind die k.u.k. Truppen in mehreren Fällen in die Offensive gegangen.

Furchtbares Explosionsunglück in Archangelsk.
16. 11. Archangelsk, 16. November. Die russische Zeitung in Archangelsk teilt mit: Gestern Abend wurde die Stadt von einem erschütternden Sturm erschreckt. Gleich darauf wurde überall sichtbar, daß fast der gesamte Hafen in Flammen stand. Um 6 Uhr 15 Minuten waren, wie auf ein Signal, 7 Munitionsdampfer, die am Morgen angekommen waren, in die Luft gegangen. Die Explosion war so heftig, daß eine Seite von den Schiffen 700 Meter weit geschleudert wurden. Der Hafen ging minutenlang in einen Feuermeer über. Glühende Steine (Zerfurcht), so daß die ganze Hafenanlage gefährdet wurde. Unglücklicherweise (Zerfurcht). In dieser Weise wurden zusammen 37 Speicher dem Erdboden gleich gemacht. Der Schaden wird auf (Zerfurcht) Millionen Rubel geschätzt. Nach dem letzten Ausweise wurden ... Leichen geborgen, sowie 763 Schwerverletzte in die Krankenhäuser eingeliefert. Doch dürfte die Zahl der Opfer sich als wesentlich größer herausstellen, wenn die Aufgrabungsarbeiten vollendet sein werden. Der Zutritt zur Hafengegend bleibt weiter verboten. (Zerfurcht)

Deutschland und Norwegen.
Oslo, 16. November. In den norwegischen Zeitungen ist in letzter Zeit eine Reihe von Artikeln erschienen, die sich gegen die deutsche Politik richten. Die norwegischen Zeitungen sind in der Regel sehr liberal und haben eine große Anzahl von Lesern. Die norwegischen Zeitungen sind in der Regel sehr liberal und haben eine große Anzahl von Lesern.

Schlesischer Kriegsanhang.
Der Kampf bei der Schlacht von Mauthausen am 16. November. Die k.u.k. Truppen sind in der Gegend von Mauthausen in die Offensive gegangen. Die k.u.k. Truppen sind in der Gegend von Mauthausen in die Offensive gegangen.

Russische Nichtanererkennung des Königreichs Polen.
18. 11. Petersburg, 16. November. Die diplomatischen Vertreter Rußlands sind angetreten worden, den Besetzungen, bei denen sie befragt sind, folgenden Protest zu überreichen: Ich bin von meiner Regierung beauftragt, folgendes zur Kenntnis (Zerfurcht) zu bringen: In Rücksicht auf die Verhältnisse haben die deutschen und österreichisch-ungarischen Militärbefehlshaber in Warschau und Lublin in den letzten Tagen eine Anzahl von russischen Soldaten in die Gefangenschaft genommen. Die russische Regierung ist sehr empfindlich gegen diese Handlung, die eine neue Verletzung internationaler Völkerrechte darstellt. Die russische Regierung ist sehr empfindlich gegen diese Handlung, die eine neue Verletzung internationaler Völkerrechte darstellt.

Die Bundesgenossen unter sich.
18. 11. London, 16. November. Die russische Zeitung in London teilt mit: Die Bundesgenossen sind in der Gegend von London in die Offensive gegangen. Die Bundesgenossen sind in der Gegend von London in die Offensive gegangen.

Ein englisches Bild von der rumänischen Kriegslage.
16. 11. London, 16. November. Die englische Zeitung in London teilt mit: Die rumänische Kriegslage ist in der Gegend von London in die Offensive gegangen. Die rumänische Kriegslage ist in der Gegend von London in die Offensive gegangen.

70 Dumantiglieder gegen die Ostfrage.
16. 11. Berlin, 16. November. Die Dumantiglieder sind in der Gegend von Berlin in die Offensive gegangen. Die Dumantiglieder sind in der Gegend von Berlin in die Offensive gegangen.

Preußisches Abgeordnetenhaus.
18. 11. Berlin, 16. November. Die Preußische Abgeordnetenversammlung ist in der Gegend von Berlin in die Offensive gegangen. Die Preußische Abgeordnetenversammlung ist in der Gegend von Berlin in die Offensive gegangen.

Heftige Kämpfe an der west-mazedonischen Front.
18. 11. Budapest, 17. November. Dem „N. G.“ wird aus dem bulgarischen Kampfergebiet gemeldet: Auf beiden Seiten der west-mazedonischen Front, besonders bei Kresna Palanka, sind die Kämpfe sehr heftig ausgefallen. Die bulgarischen Truppen sind in der Gegend von Kresna Palanka in die Offensive gegangen.

Eine bevorstehende Proklamation Kaiser Franz Josephs.
18. 11. Berlin, 16. November. Die Kaiserliche Hofkapelle ist in der Gegend von Berlin in die Offensive gegangen. Die Kaiserliche Hofkapelle ist in der Gegend von Berlin in die Offensive gegangen.

Schwere Anklagen gegen England.
18. 11. London, 16. November. Die englische Zeitung in London teilt mit: Die schweren Anklagen gegen England sind in der Gegend von London in die Offensive gegangen. Die schweren Anklagen gegen England sind in der Gegend von London in die Offensive gegangen.

Der Abendbericht der deutschen Heeresstellung.
18. 11. Berlin, 16. November, abends. Mit folgendem Kurztitel ist der Bericht über die Heeresstellungen der deutschen Heeresstellungen in der Gegend von Berlin in die Offensive gegangen.

Die Franzosen über die deutschen Erfolge.
18. 11. Paris, 16. November. Die französische Zeitung in Paris teilt mit: Die Franzosen sind in der Gegend von Paris in die Offensive gegangen. Die Franzosen sind in der Gegend von Paris in die Offensive gegangen.

Sindenburgs Tod in Keimdesmond.
18. 11. London, 16. November. Der Londoner „Times“ führt in einem Artikel aus: Seine unruhigen Taten, Sindenburgs und Gubersdorffs, sind in der Gegend von London in die Offensive gegangen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191611171-fragment/page=0001

